



An die Medien

Aus den Verhandlungen des Regierungsrates vom 19. November 2024

Ja zu Verstetigung der Praxisintegrierten MINT-Bachelorstudiengänge

Der Regierungsrat äussert sich positiv zur Verstetigung der Praxisintegrierten MINT-Bachelorstudiengänge an Fachhochschulen, wie er in seiner Vernehmlassung an das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung festhält. Die Neuregelung soll das Pilotprojekt der Praxisintegrierten MINT-Bachelorstudiengänge verstetigen und mit dem Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz in Einklang bringen.

Im Rahmen eines Versuchs wurde den Fachhochschulen erlaubt, im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) Praxisintegrierte Bachelorstudiengänge anzubieten. Die Besonderheit dieser Studiengänge ist, dass für die Zulassung keine vorgängige Berufserfahrung verlangt wird, sondern stattdessen eine studienbegleitende Anstellung bei einem Partnerunternehmen vorausgesetzt wird. Für diese Studiengänge können somit Gymnasialmaturandinnen und -maturanden sowie Berufsmaturandinnen und -maturanden, welche über keine Grundausbildung in einem mit der Studienrichtung verwandten Beruf verfügen, direkt und ohne vorgängige einjährige Arbeitswelterfahrung zugelassen werden. Die Praxisintegrierten Bachelorstudiengänge umfassen vier statt drei Studienjahre mit einem Praxisanteil in einem Unternehmen im Umfang von 40 Prozent der Studienzeit. Die Evaluation der Praxisintegrierten Bachelorstudiengänge zeigt, dass die teilnehmenden Unternehmen, Fachhochschulen und Studierenden mehrheitlich zufrieden sind.

Die Regierung begrüsst die Verstetigung der Praxisintegrierten MINT-Bachelorstudiengänge an Fachhochschulen. Duale Studiengänge mit Praxisintegration entsprechen dem Ziel der Fachhochschulen, eine praxisorientierte Ausbildung zu bieten und auf berufliche Tätigkeiten vorzubereiten. Mit der Verstetigung der Praxisintegrierten MINT-Bachelorstudiengänge werden für Gymnasialmaturandinnen und -maturanden sowie für Berufsmaturandinnen und -maturanden ohne Grundausbildung in einem mit der Studienrichtung verwandten Beruf mehr Hochschuloptionen eröffnet und die Durchlässigkeit tendenziell erhöht.

Ja zu Solidarbürgschaften für Autoverlad

Der Regierungsrat stimmt den vorgeschlagenen Solidarbürgschaften zugunsten des Autoverlads zu, wie er in seiner Vernehmlassung an die Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Nationalrates festhält. Autoverladeanlagen verbinden die Welten von Strasse und Eisenbahn. Zur Sicherstellung dieser Verbindung benötigen sie einerseits eine strassenseitige wie eine bahnseitige Infrastruktur und andererseits das Rollmaterial. Das Rollmaterial der Autoverlade wird künftig wie im regionalen Personenverkehr eigen- oder fremdfinanziert. Die nationalrätliche Kommission schlägt vor, das im regionalen Personenverkehr zur Anwendung kommende Instrument der Solidarbürgschaften auf den Autoverlad auszudehnen. Dies ermöglicht den Transportunternehmen eine tiefere

Zinsbelastung bei der Finanzierung von Betriebsmitteln und damit für den Besteller tiefere Abgeltungen.

Wahl der Polizeikommission

Der Regierungsrat hat die Wahl der Polizeikommission für die Amtsdauer 2025-2028 vorgenommen. Als Mitglieder wurden Kantonsrat Hansueli Graf, Kantonsrat Lorenz Laich, Pentti Aellig, Gemeindepräsident Dörflingen, Martin Kern, Gemeindepräsident Rüdlingen, sowie vom Polizeibeamtenverband Christoph Kubli und Raffael Gerster ernannt. Von Gesetzes wegen gehören Regierungsrätin Cornelia Stamm Hurter (Vorsitz), Stadträtin Christine Thommen und Gemeinderätin Sabrina Tektas-Sorg, Neuhausen am Rheinfl, sowie Polizeikommandant Philipp Maier der Polizeikommission an. Weitere zwei Kommissionsmitglieder werden vom Stadtrat Schaffhausen gewählt.

Wahl der Natur- und Heimatschutzkommission

Der Regierungsrat hat die Wahl der kantonalen Natur- und Heimatschutzkommission für die Amtsdauer 2025-2028 vorgenommen. Als Präsident wurde David Hilty, Winterthur, gewählt. Als Mitglieder wurden Manuel Bergamini, Schaffhausen, Roland Hofer, Thayngen, Britta F. Schmid, Schaffhausen, Konradin Winzeler, Neuhausen am Rheinfl, Andreas Schnetzler, Siblingen, sowie Gabriela Irene Uehlinger, Neunkirch, ernannt.

Wahl der Jägerprüfungskommission

Der Regierungsrat hat die Wahl der Jägerprüfungskommission für die Amtsdauer 2025-2028 vorgenommen. Präsident ist Christoph Aeschbacher, Departementssekretär. Als Mitglieder wurden Patrick Wasem, Leiter Ressort Jagd und Fischerei, Lukas Fuchs, Altdorf, Dr. Cornel Fraefel, Trüllikon, Alan Lüthi, Hallau, Silas Kosel, Siblingen, Markus Menzi, Ramsen, Harry Müller, Barga, Oliver Truninger, Thayngen, Rico Blanz, Schaffhausen, Stefan Haab, Guntalingen, und Urs von Burg, Thayngen, ernannt.

Stiftungsrat *altra*

Der Regierungsrat hat die von ihm zu bestimmenden Mitglieder des Stiftungsrates der "altra" Schaffhausen für die kommende Amtsdauer gewählt. Als Mitglieder wurden Christine Thommen, Stadträtin Schaffhausen, Jeanette Storrer, ehemalige Stadträtin Schaffhausen, Michael Hübscher als Vertreter der Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung IVS und Reto Mittler, Leiter Gesundheitsamt, ernannt.

Wahl der Kommission Behinderung

Der Regierungsrat hat die Mitglieder der Kommission Behinderung für die Amtsdauer 2025-2028 gewählt. Vorsitzende ist Ilona Daners, Leitung Abteilung Soziale Angebote beim kantonalen Sozialamt. Als Mitglieder wurden Luana Schena, Fachverantwortliche Umsetzung UN-Behindertenrechtskonvention, Doris Hermann, Präsidentin Behindertenkonferenz Kanton Schaffhausen, Regula Battistino, Insieme Schaffhausen, Marcel Ryser, Präsident INSOS Schaffhausen, Jutta Rösli, Geschäftsführerin Pro Infirmis Thurgau-Schaffhausen, und Nicole Chiozza, Präsidentin Organisation der Arbeitswelt für Sozialberufe Schaffhausen, ernannt.

Konsultativkommission für Wirtschaftsfragen

Der Regierungsrat hat die Mitglieder der Konsultativkommission für Wirtschaftsfragen für die Amtsdauer 2025-2028 gewählt. Vorsitzender bleibt Regierungsrat Dino Tamagni. Als Mitglieder wurden Peter Neukomm, Felix Tenger, Marcel Fringer, Alain Schmid, Bernhard Klauser, Martin

Burkhardt, Serge Gnos, Virginia Stoll, Thomas Burkhardt, Bruno Büchi, Daniel Sattler und Christoph Schärren ernannt.

Tripartite Kommission

Der Regierungsrat hat die Mitglieder der Tripartiten Kommission flankierende Massnahmen für die Amtsdauer 2025-2028 gewählt. Vorsitzender ist Bruno Büchi, Chef Arbeitsamt. Als Mitglieder wurden als Arbeitgebervertreterinnen und -vertreter Marion Fringer, Jakob Schlatter, Monika Zwahlen, als Arbeitnehmervertreter Serge Gnos, Heiko Jacob, Martin Burkhardt sowie als Behördenvertreter Benjamin Moser, Fridolin Hunold, Peter Fischbacher und Daniel Schär ernannt.

Steuerkommission

Der Regierungsrat hat die Wahl der kantonalen Steuerkommission für die Amtsdauer 2025-2028 vorgenommen. Vorsitzender ist Andreas Wurster. Als Mitglieder wurden René Meile, Stein am Rhein, und Alain Staub, Schaffhausen, gewählt. Ersatzmitglieder sind Martin Furger, Stein am Rhein, und Andreas Haggi, Schaffhausen.

Verwaltungskommission der Gebäudeversicherung

Der Regierungsrat hat dem Kantonsrat beantragt, als Mitglieder der Verwaltungskommission der Gebäudeversicherung für die Amtsperiode 2025-2028 die bisherigen Amtsinhaber wiederzuwählen. Es handelt sich um Urs Niklaus Eckert, Flurlingen, Simon Oettli, Stetten, Yvonne Ried, Schaffhausen, Erich Schudel, Beggingen, Thomas Seubert, Schaffhausen, und Beat Stöckli, Schaffhausen. Zudem schlägt die Regierung die Vorsteherin des Finanzdepartementes, Regierungsrätin Cornelia Stamm Hurter, als Präsidentin der Verwaltungskommission vor. Sie ist von Amtes wegen Mitglied der Kommission.

Leitung Finanzkontrolle - Wahlvorschlag an Kantonsrat

Der Regierungsrat hat dem Kantonsrat beantragt, Patrik Eichkorn als Leiter der Finanzkontrolle von Kanton und Stadt Schaffhausen für die Amtsdauer 2025-2028 wiederzuwählen.

Staatskanzlei Schaffhausen